

# Vorurteils-Gedanken, Basel

«Wissen Sie, warum es Leute wie mich in die Stadt zieht? [...] Weil wir auf dem Land mehr Gewalt erfahren.» Kim de l'Horizon, NZZ, 9.10.22 (nonbinäre Person)

Oh, das hier ist nichts für mich. Ich habe zu viele Vorurteile! Ständig ertappe ich mich.

Kategorisieren ist ein Weg, die Welt zu vereinfachen.  
Aber jede Vereinfachung beinhaltet Fehler. Denn die Ausnahmen werden  
«wegrationalisiert».

«Der vernünftigste Mensch, den ich kenne, ist mein Schneider. Er nimmt jedes Mal neu Mass, wenn er mich sieht.»

Wenn alle Menschen akzeptiert werden, wie sie sind, dann gibt es keine Vorurteile mehr.

Selber denken wir ja meistens, dass wir keine Vorurteile gegenüber anderen haben...

Es gibt Menschen, die sich treffen, um anderen zu helfen und solche, die sich treffen, um andere auszuschliessen, um die eigene Aggressivität zu kanalisieren. Das zu ändern, braucht Zeit.

Man sollte sich immer zuerst überlegen, wie und was man sagt...

«I am from Sweden. » «Oh, you don't look Swedish. »  
Is this comment always necessary?

Die Installation ist zu spielerisch. Statt vorurteilen sollten wir urteilen und Menschen vor Tatsachen stellen. Weniger Spiel, dafür mehr Ernst.

Wir haben mehr Vorurteile, als wir denken.

Interessierst du dich wirklich, was andere denken?

Vorurteile nur denken, jedoch nicht aussprechen und nicht danach handeln. Immer daran denken, dass es nur ein Vorurteils-Denken ist.

Glaube keiner Statistik/Vorurteil, die du nicht selbst gefälscht hast. (Churchill)

Diejenigen, [aus]lachen sind eigentlich die Bescheuerten.

Wir sollten uns mindestens gleich viele Nach-Urteile machen.

**Miteinander nicht gegeneinander!!!**

**Leben und leben lassen.**

**Vorurteile sind unumgänglich. Urteilen ist wie unser Verstand funktioniert. Schwierig wird es, wenn wir Menschen bewerten.**

**Authentisch sein! Wenn du dich selbst bleibst, wirst du finden nicht suchen.**

**Das Thema Vorurteile begleitet mich seit der Kindheit. Ich war als Kind dick, hatte eine Brille, eine italienische Mutter, einen kurdischen Vater...**

**Beim Reflektieren erkenne ich meine Vorurteile. Es erwischt mich! Das erschreckt mich, aber ich bin froh darum!**

**Vorurteile beschern Unbehagen, darum immer gut nachdenken, ob man so etwas wirklich denken oder noch schlimmer laut aussprechen sollte...**

**Schlimm ist, wenn Betroffene in der eigenen Familie mit Vorurteilen konfrontiert sind und sich durchsetzen müssen.**

**Stimmt schon: Man denkt immer, dass alle anderen Vorurteile haben, nur man selbst nicht...**

**Vorurteile mir gegenüber schmerzen dann, wenn ich sie selbst habe.**

**Problematisch ist, wenn Gerüchte rumgehen, die eine Person schlecht machen.**

**Die Markthalle ist ein spannender Ort punkto Vorurteile: Jeder Stand verkauft Essen aus einem bestimmten Land. Verstärkt das Vorurteile?**

**Wer im Dorf wegen seinem/ihrem Anderssein nicht akzeptiert wird, «flüchtet» in die Stadt. Anschliessend behaupten die «Dörfler», das Anderssein sei ein Stadtphänomen.**

**«Frauen sind sorgfältig.» Ich finde solche Aussagen problematisch.**

**Menschen sind fies zu anderen, um sich sicher zu fühlen.**

**Während es schwerfällt, sich selbst Gruppen zuzuordnen, fällt es uns ganz leicht, andere Menschen Gruppen zuzuteilen.**

**Don't judge immediately! «They throw garbage because they are immigrants...**